

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 64 (1938)

Heft: 51

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

für ERWACHSENE



jetzt überall
FABRIK-FRISCH

Frauen

welche an Nervenschwäche,
Neurasthenie, nervösen
Herbeschwerden, Nerven-
schmerzen und Nervosität
leiden, wenden sich an das

Medizin- u. Naturheilinstitut
Niederurnen
(Ziegelbrücke) Gegr. 1903
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs

Krampfadern- Strümpfe „Latex“

„Neuheit“ ohne Naht,
Bruchbandagen, Um-
standsbinden, Glyze-
rinspritzen etc., chirurgische
und hygienische Bedarfssarti-
kel. - Preisliste auf Wunsch.
F. Kaufmann, Sanitätsgeschäft
Kasernenstr. 11, Zürich

Wissen Sie schon?



Rheumalermusschmer-
zen - Hoxenruss -
steifen Hals - Reissen -
werden rasch gemil-
det, wenn Sie das neue
Rheumitren einrei-
ben. Die Wirkung die-
ses Mittels beruht auf
neuerartigem, patentiertem
Verbindung. Es hilft!
Erhältlich zu Fr. 2.25 in
den Apotheken. Ver-
langen Sie Prospekt.
W. Brändli & Co., Bern

das ausgezeich-
net wirkende
Schmerzlinder-
ungs-Pulver bei
Unwohlsein aller Art sollte in
keiner Brieftasche fehlen. Er-
hältlich in Apotheken zu 65 Rp., Fr. 1.— u. 2.—.
Muster durch St. LeonhardsApotheke, St. Gallen.

Die Jahre fliehen pfeilgeschwind

Auf einmal merkt man, daß man älter wird. Dann ist es höchste Zeit, das Blut von den Selbstgiften zu befreien. Hierfür eignet sich seit Jahren der Kräuter-Wacholder-Balsam (Schutzm. Rophaien) weit aus am besten. Blase und Nieren werden gereinigt und zu neuer Tätigkeit angeregt und die schädli. Harnsäure geht durch den Urin fort. Nach einer solchen Kur fühlen Sie sich so frisch, als ob Sie jünger geworden wären. Probeflasche Fr. 3.20, Kurflasche Fr. 6.75, in Apotheken. — Hersteller:

Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 113.

MALEX

Unwohlsein aller Art sollte in
keiner Brieftasche fehlen. Er-
hältlich in Apotheken zu 65 Rp., Fr. 1.— u. 2.—.
Muster durch St. LeonhardsApotheke, St. Gallen.

Enttäuschung

Das soll das Leben sein?

Die sehnenden Sinne aufs Nützliche
richten,
Der Sachlichkeit leben, auf Schönheit
verzichten,
Das Grämen und Sorgen, das Hoffen
und Warten,
Ist das des Lebens blühender Garten?

Das soll die Liebe sein?

Erst herzliches Zueinanderstreben,
Dann seelisches Auseinanderleben.
Zwei Sterne einsam im Weltenraum,
Ist das der Liebe sehnender Traum?

A. H.

Die Philanthropin

Elsa ist ein ältliches, vermögliches,
aber sehr geiziges Fräulein. Sie hat aber
auch ihre guten Seiten und beschenkt,
nicht ohne viel Mißtrauen und Ermah-
nungen, hin und wieder Arbeitslose.

So strickte sie einmal Tag um Tag
neben ihrem Radio fünf Paar wollene
Socken in fünf verschiedenen Farben
für einen Armen.

Freudig zeigte sie sie ihm bei seinem
nächsten Erscheinen und sagte: «Legget
Sie emal es Paar aa; die andere gib ich
Ihne nonig; suscht verchaufd Sie sie
mir nur! Wänn die, wo Sie aahänd,
schmutzig sind, dänn chömet Sie's goge
wächse! Und dänn chauf ich no es Paar
Schueh!»

«Wie meined Sie?» fragte sie den Ar-
beitslosen, als er so etwas wie «Socken-
garage» murmelte, und fragte sie dann:
«Jä, muesch ich dänn au ame Morge da-
here cho go d'Schueh alegge, und am
Abig wieder bringe?»

lieben Gattin.» Darunter stand der ein-
zige Wunsch: Statt jeden Abend zum
Jassen und Kegeln auszurücken, bleibe
bei Deiner geliebten Frau und gehe mit
ihr am Sonntag aus!

Die Sache hat Wunder gewirkt: So-
fort gab ich meinen Austritt aus sämt-
lichen Vereinen und setzte nun an den
Abenden gemütlich bei meiner Frau,
spiele Spielchen und fühle mich glück-
lich dabei.

Aber, entschuldigen Sie, das Ganze
war glücklicherweise nur ein Traum!

Weha

Liebe auf den ersten Blick

Er kam mit 100 PS, sah und siegte.
Die Besiegte hieß Mimi.

Am folgenden Tage fand ich Mimi in
Tränen aufgelöst. Sie lief im Hotelzim-
mer auf und ab und schrie: «Der Schuft!
Der Lumpl!» wie eine verlassene Braut
im Film.

«Ist er Dir untreu geworden?», fragte
ich mitleidig.

Darauf schluchzte Mimi: «Es war gar
nicht sein Wagen!»

Fifi

Bon appétit

Unlängst, nach einem Tanz in einer
Zürcher Vergnügungsstätte, nahm ein
Kavalier seine Tanzpartnerin hinunter
ins Restaurant zum Abendessen. Er be-
merkte bald, daß der Kellner von ihr
kein Auge ablassen konnte.

«Losed Sie, Chällner!», sagte er, nach-
dem er mit dem Essen fertig war, «wor-
um fixieret Sie au immer die jung Dame?»

«Tuet mer leid, Herr!», stammelte der
Kellner, «es isch würkli niid unanständig
vo mir. I mues die Dame nur bewun-
dere, sie isch jetzt nämli a däm Abig
scho das sächsti Mal da une zum
Aesse.»

Al. Sche.

(... gäledsie Fräulein, das git halt
Hunger, wemme de ganz Abig mit
schlächte Tänzer umehopse mues!
Der Setzer.)

Die Frau und das Fremdwort

Die Frau meines Nachbarn ging in ein
Spielwarengeschäft, um auf Weihnachten
eine «Charakterbabe» zu kaufen. Nun
meinte sie aber, die Celluloidpuppen
hießen so und nahm eine solche in die
Hände, drückte daran und sagte dann
zur Verkäuferin: «Sie, das isch aber
dünn Charakter da dra!» Als die
Verkäuferin lachte und fragte: «Was
meined Sie?» «He ja, da der Charakter
mein i, der isch so dünn!»

J.A.

CUMULUS

Was bei Ihnen fehlt,
fliessendes heißes
Wasser durch den
bewährten Boiler



FR. SAUTER AG. BASEL Fabrik elektr. Apparate

VON Heute

Ganz einfach

Ein junges Fraueli möchte gerne einmal hinter die Geheimnisse der elektrischen Glocke kommen. Sie fragt den eben im Hause arbeitenden Elektriker:

Sie: «Wie goht das eigentlich zue bi däre Glocke, daß das lütet?»

Er: «Jä, sehn Sie, das isch e schwierige Fall. Do hämmer zwei Dröht, im einte sinn d'Volt, und im andere laufe d'Ampère. Wenn me do uf dä Knopf druggt, denn chömmme die zwei zämme, und denn lütets!»

Sie: «Aha, jetzt isch mir die Sach klar worde...!»

H. R. Gr.

Verliebte auf dem Uetliberg

Sie: «Gäll, Emil, Du loosch mi nid fahre?»

Er: «Sicher nid, Söfeli, Du muesch kei Angscht ha — mir laufed abel!»

aw.

Liebe und Magenfrage

Die junge Frau schrieb an ihre Mutter: «Wie leicht ist es, sich in das Herz eines Mannes hineinzuküssen, aber wie schwer ist es, sich durch Kochen darin zu behaupten!»

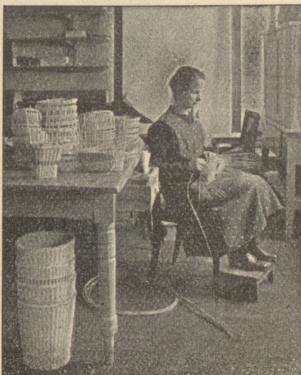
Z.



«Aber Hansli, bisch verrückt worde?»

«Nei, nei, d'Mueter meint nume, die Gasmaske chönn me jetzt grad gäbig bruche, wenn i zum Konditor müß go Süesles hole — ich chönn de nümme schläcke...»

Klebsattel



Bürsten für Haushalt und technische Betriebe,
Wischer, Matten, Läufer, Leder- und Pneu-
matten, rohe Zainen und weiße Korbwaren

Blindenheim St. Gallen

Blindenladen: Kugelgasse 8, St. Gallen.

Verkauf nur durch Lebensmittel- und Haus-
haltungsgeschäfte; kein Hausierhandel!

Sessel- und Korbmöbel-Reparaturen.
Exakte Ausführung unter billiger Berechnung.



Lassen Sie in Ihrem
Hause nie die

Kissinger

Entfettungs-Tabletten

ausgehen und das
Glück bleibt bei Ihnen
wohnen!

Gratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Basel